

INCVNABVLA

Qu

2268

*katkamp.*



Wyrestawiona i na nowo oprawiona i intygotowa  
pa - Wyższe w r. 1935. Doprzednie oprawa,  
tektura Nowa, pochodząca z czasów W. Wisłockiego.

GW. 9611 [Ka<sup>1</sup>, a<sup>2</sup>] Sch. 3954 [Ami'kat.]



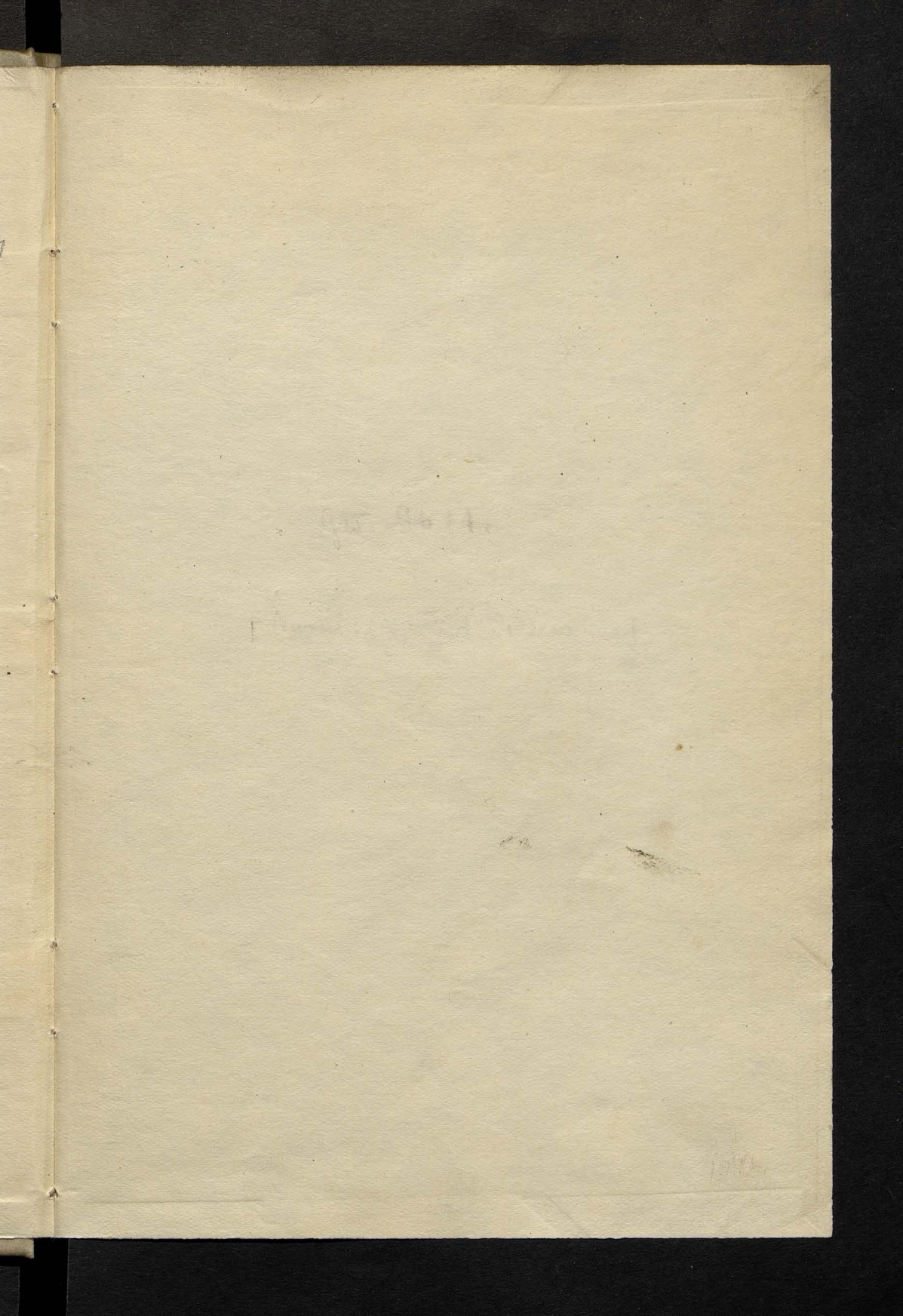
Wystrawiał i na nowo oprawił inkrustację  
ja - Wyższe w r. 1935. Woprednie oprawa,  
tektura, podkład z czołów W. Wisłockiego.

GW. 9611 [Ka<sup>1</sup>, a<sup>2</sup>] Schr 3954 [militar.]



Inc. Gu. 2268

Bibl. Jag.



Et hi sunt Ambrosii opera & scripta  
ad Romanos

Practica Teutsch Magistri zwentzellar vo  
Bndweys Tausent vierhundert. xcv. iar.



Der herr vund regier ditz Jars  
Ist Saturnus mit hilf Mercury.

Incun. 2268.

Bibl. Jag.

a. 1498

*Handwritten marginal notes in a cursive script, likely a library or collection stamp, running vertically along the left edge of the page.*

aus die der himelischen corper vnd  
auff betrachteten nicht wandelbarig aber in

sehe wir sy als zugleich die irdische ding sint. sind in waer  
niso vermerckt de do keinerley vorhindrung geschehen kan  
s warlichen zukunfft oder einfallē darumb das durch  
schicklichkeyt diese ding geschehen. wann wir namlichen  
in vnderlassen be gnuß vnnnd krafftē der sinnen des  
der andern sterndi nacht des almechtige schöpfers  
die ganze werlt regieret als in eynē spiegel scharwē vnd be  
weñ vñ warumb er hat geschaffen dy sterñ dz sy sein  
solte in zeichē vñ in teylūg der zeit vñ der tag vnd der iare als  
geschriben ist an dem erste buch der schöpffung. Das sy werent  
zeichē seiner gödeliche gütigkeit so wirt von bösem willē abtre  
te vñ werē gemerck od zeichē seiner gödeliche gerechtigkeit zu böß  
heit so wir geneygt würdē. wann so die sterñ eiflissende frucht  
berige iare gesunde vñ fridsamliche einfurē. dz zeichē wir ober  
vns nemē d gödeliche barmhertigkeit. Ist aber die entpfahūg wē  
derumb als kriegghastige vñ teirige iar. das zeichen der geysel  
d gödeliche gerechtigkeit gewerig ist mit welcher wir durch  
mācherley angst betribnūß krächtheit vñ ober die sichteige des  
tods auch des gehen tods gepemiget werden. So wir von ge  
dechtūß. welche vns eingepildet ist schnelle zu possheit vñ vō  
sundige roerckē nicht wurden abgewant. wann die gestirñ nicht  
alein zeichē ader bild nūß sind auch vsfachs d geberung vnd zu  
erfordūg dieser vnderste dingē nach zeigtnūß Arestotilis wesen  
de dy elementische dingē natürliche wege vorgeende. mit irem  
einfluss manigfaltigliche wādeln. darūb geschichē in erlichen  
iare auß den elementē dy lufft durch merckliche vñ grosse vor  
anderūg sich vorwādeln. der halb in dē selbigen iaren vsfachs d  
lufft obertretūg vil menschē aufgeng ader tode nachfolgē. hie  
vmb Hypocras ganz wol außsprechē ist. die vorwādlūg zuor  
an vñ eit. geben tranckheit. die zeit namlich des iars. als der  
lentz so et sich zu keldē ader trübheit neyge ist welcher natür  
lich hitz vñ sechtūß beweget. also zugleich die andern zeit vñ  
die tag vñ die stūbe. So aber solche vorwādlūg ad verkerung  
von un. der oberste sterñ zasamfugūg gensacht werē. Das

Kirchfart. tödtliche Krächkeit. seiner maiestet ferlichkeit troen ist.  
das doch gelindert wirt vrsach des guten anplicks d liecht ist  
zuhoffen.

**V**on dem Königreich zu vngern. Der vngern städt in de  
gut sein wirt. wan ir gut lob außgebreyt wirt. in wirt ere  
wan sy das gesetx xpi werdē lieben. thuende kirchfart. vñ a  
wegesart vmb nurz willē des gesetx. Doch gar offrt in disem ro  
dē sy habē lāgsamkeit. Ober disz werdē sy vaterlich liebe dē  
dern thun. Sy sollen sein sorgfeltig gegē dem herbst warz. an  
das nicht das thürkisch volck an irer herschafft schaden thu.

**V**on dem Königreich zu polen. Die mēschē in groß polen hof  
fende gewin werden sy manigmal schaden erlangen. Ir name  
wirt erhabe dadurch sich selbst erhöcht vomeinende in ferlig  
keit vrsach d feirschaft oder tödtlicher krächtheit einfallen werdē  
Die menschen aber kleiner polen ein betwemen stand vñ auch  
größer eren sein werdē. Sy sollē sich vor tödtlicher kranckheyt  
bewaren.

**V**o dē städt d schlesy. Der standt diser mēschē mittel sei wirt  
In erwerbūg beweglicher güter vñ gutes lobß werden sy sein  
sorgfeltig. Idoch darin werden sy offrt ferlichkeit leyden. auch  
die dūrstige tödtlichkeit erzlich auß in peynigen wirt.

**V**on dē standt fräcken vñ beyerlandt. Die mēschē diser lau  
werdē vil reyß thun vnd in den selbigen durch mittel erzlich  
vngemachs langsamkeit vñ tödtliche kranckheit leyden werd  
vil stett nahe daryn ligende dem tod nicht werden entgen.

**V**o engelādt frantckreich burgūdien flādern erzlich deit  
land gegen dē abent ligende. Ir standt wirt angstlich s  
feintschafft vñ schwachūg des leibs werdē sy habē

**V**o dē lādē aber beid gestadt des meres als  
te sachß dēmarck schwedē norwegē zc. gnugt

## Das. xv. Capitel von etslic

Die mēschē zu leypzt wiewol sy wegreiß vñ  
dē vñ grossen fleiß anlegē ire leb in gesuntheit zubewarē do  
nit mynner d erschrocklich tod vñ dē selbygt stat schleic  
de gar vil ziehen wirt vō disē lebē. Die frawē zu leypzt nab  
des gleichß geschicht erlangen werden. Die schwangerē in  
selber haben ein sorgfeltige bewarung auff das sy nicht erzlich



v. gemacht entphahet. ¶ Die prager stadt in unbewegliche gü-  
tern das mittel behaltē wirt wann in den selbigen sy offte schade  
den entphahen tödliche krankheit söchten sy  
die Crakawer ire namen lange wegreysf thuende groß ma-  
r werden. In bewahrung irer leib sein sy sorgfältig auff das  
se tödliche hitz sy peimige.

Die nürnbergger wegreysf thuende lanctsamkeit erlöge werde  
in krieg. ¶ pitter tod wirt endlich auß in vō diser werle scheyde  
¶ Die witzburger versach des sterbens langsamkeit bey der ar-  
beit des weins thun werden.

¶ Die Presslawer in unbewegliche gütern werde sy das glück  
meren vñ sein sy sorgfältig das nicht durch die thyre ader durch  
ander weg tödlich krankheit eingen.

¶ Der schweydnitzer stadt wirt sein erhöcht vñ auch gewinnsaf-  
tig. Sy werde habe widersacher die ir gut lob werde vorkleyn-  
gen. Es ist zusöchten das sy ferliche krankheit werden leid en-

¶ Dise also gesetzte ding von dē stetten ligende desgleich vor-  
stunnen wirt.

### Folget das ander teyl von der eindruckung

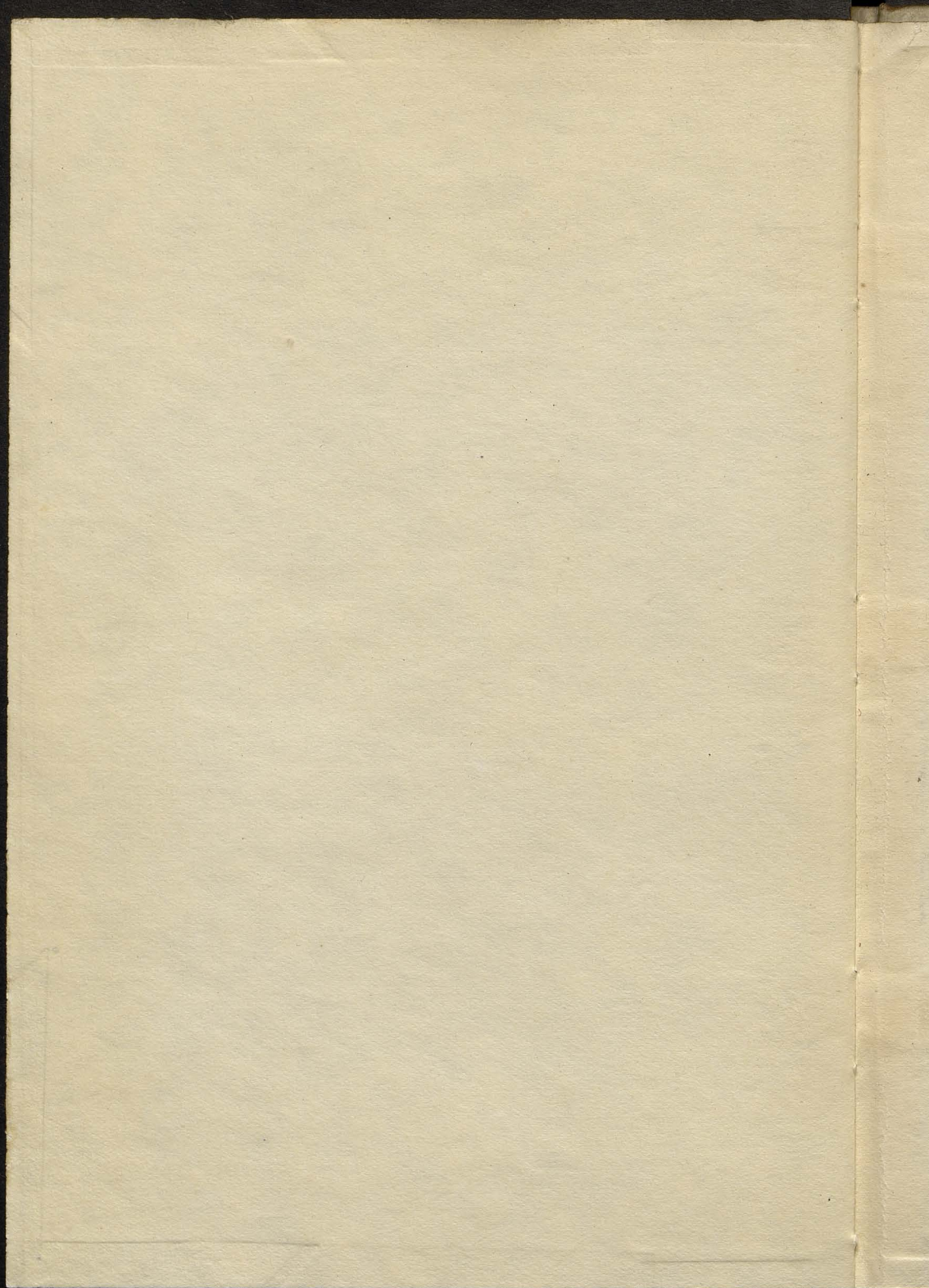
der leuchtende körper zu disen vndersten durch welche eindruck-  
ung der obersten geschichte garofft erscheynen. doch nicht zu  
len zeitē durch mancherley vorandernung der land vñ schick-  
heit der materien. Dis teil wirt durch drey wort vordern.

Das erste wort von der gemeinē geschicklichkeit des ganzē  
dē vier qualiteten. als dan sindt heiß kalt feucht vñ  
Diseo iar wirt in einer gemein zu feuchtnuß vñ keldem  
seine regierer ein wessrig zeichē werde beschey-  
eigenschaft wege kalt sein vñ keldē bewegen  
h halbe in dē latino beriet vñ darvñ gewöl-  
werde finster dick schwarz vñ mācherley farb-  
bende die do mernung machen werden der  
woerwe auch zu zeitē nebel erscheinen. Finsterung in  
lufft ge. erede ge. garofft auß mitternachte kalde roid roer  
beweger. 2. ar t r m d d nach dem sollen Joui vorantiges  
schickung der lufft vñ klarheit manigmal einrischen wirt. vñ  
ab. ¶ Mars die tage nordlich kalt zu zeitē messigen wirt. Cze-  
ger vñ massigen grosse bewegende hitz. starke wind trocken



*Handwritten notes in the right margin:*  
1611  
1612  
1613  
1614  
1615  
1616  
1617  
1618  
1619  
1620  
1621  
1622  
1623  
1624  
1625  
1626  
1627  
1628  
1629  
1630  
1631  
1632  
1633  
1634  
1635  
1636  
1637  
1638  
1639  
1640  
1641  
1642  
1643  
1644  
1645  
1646  
1647  
1648  
1649  
1650  
1651  
1652  
1653  
1654  
1655  
1656  
1657  
1658  
1659  
1660  
1661  
1662  
1663  
1664  
1665  
1666  
1667  
1668  
1669  
1670  
1671  
1672  
1673  
1674  
1675  
1676  
1677  
1678  
1679  
1680  
1681  
1682  
1683  
1684  
1685  
1686  
1687  
1688  
1689  
1690  
1691  
1692  
1693  
1694  
1695  
1696  
1697  
1698  
1699  
1700

1870  
John  
1870



Biblioteka Jagiellońska



stdr0009276

